

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Conference Paper, Published Version

Prof. Dr.-Ing. Dr. phys. Dr. h.c. Prof. h.c. Hans-Werner Partenscky zum 70. Geburtstag

Dresdner Wasserbauliche Mitteilungen

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit/Provided in Cooperation with:
Technische Universität Dresden, Institut für Wasserbau und technische Hydromechanik

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/104132>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Prof. Dr.-Ing. Dr. phys. Dr. h.c. Prof. h.c. Hans-Werner Partenscky zum 70. Geburtstag. In: Technische Universität Dresden, Institut für Wasserbau und technische Hydromechanik (Hg.): Wellen. Dresdner Wasserbauliche Mitteilungen 9. Dresden: Technische Universität Dresden, Institut für Wasserbau und technische Hydromechanik. S. 3-4.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.





**Prof. Dr.-Ing. Dr. phys. Dr. h.c.
Prof. h.c.**

Hans-Werner Partenscky

zum 70. Geburtstag

Die Gesellschaft der Förderer des Hubert-Engels-Instituts der Technischen Universität Dresden e.V., schätzt sich glücklich, mit Prof. Dr. Dr. Hans-Werner Partenscky einen Ehrenvorsitzenden zu haben, der sich in der Fachwelt weltweit Anerkennung und Hochachtung erwarb. Am 3. April 1996 beging er seinen 70.

Geburtstag, zu dem auch die Mitglieder unserer Gesellschaft herzlich gratulieren.

Nach Krieg, Gefangenschaft und einer Maurerlehre studierte Hans-Werner Partenscky 1948 bis 1953 Bauingenieurwesen in Karlsruhe. 1957 promovierte er mit summa cum laude zum Dr.-Ing., nachdem er Studium und eine erfolgreiche Assistentenzeit am Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium abgeschlossen hatte. Das Thema seiner Arbeit war: "Der Einfluß der Schleusenfüllungen auf den Wasserstand und die Schifffahrt in einer Kanalhaltung".

Nach einem Forschungsaufenthalt als Fullbright-Stipendiat 1958 bis 1959 in Cambridge / USA kehrte Partenscky nach Karlsruhe zurück, um bis 1961 als Oberingenieur am Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium tätig zu sein. Seine nächste Station war Quebec in Kanada, wo er bis 1964 als Associate Professor lehrte und forschte. In Frankreich promovierte er 1964 zum Dr. phys., ebenfalls mit summa cum laude. Nach erfolgreicher Lehrtätigkeit in Montreal wurde Prof. Partenscky 1971 zum Ordinarius für Verkehrswasserbau und Küsteningenieurwesen an die Universität Hannover berufen. Damit übernahm er auch die Leitung des Franzius-Institutes für Wasserbau.

Unmittelbar nach seiner Berufung leitete Prof. Partenscky den Bau der großen Versuchshalle mit dem 320 m langen, 5 m breiten und 7 m tiefen Wellenkanal in Hannover-Marienwerder. Fortan prägte diese Versuchseinrichtung maßgebend die Forschungsarbeiten am Franzius-Institut. Wissenschaftliche Arbeiten für den

Schutz von Tidehäfen gegen Sturmfluten für den Küstenschutz an Nord- und Ostsee, der Stabilität von Wattenbereichen im Küstenvorfeld sowie zur Wellenbelastung von Molen und Wellenbrechern führten zu hoher Anerkennung von Prof. Partensky auf dem Gebiet des Seebaus.

In gleicher Weise war und ist aber auch Partensckys Rat im Binnenverkehrswasserbau gefragt. Zahlreiche Veröffentlichungen aus diesem Bereich unterstreichen sein Wirken auf diesem Gebiet. Vor allem seine beiden Bücher „Schleusenanlagen“ und „Schiffshebewerke“ gehören heute in die erste Reihe der Wasserbaufachbücher. Etwa 330 wissenschaftliche Veröffentlichungen, 60 betreute Dissertationen und fünf Habilitationen legen deutlich Zeugnis ab von der Kreativität und unermüdlichen Schaffenskraft des 1991 emeritierten Ordinarius für Wasserbau und Küsteningenieurwesen.

Auch nach seiner Emeritierung blieb Prof. Partensky weiterhin sehr aktiv. Er ist Mitglied zahlreicher internationaler und nationaler Organisationen wie z.B. der IAHR, der ASCE, des PIANC und der HTG. Internationale Anerkennung fanden die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen Partensckys u.a. durch die Verleihung des Internationalen Preises der Ingenieur-Fakultät der Universität von Mons / Belgien, der „Medaille pour la Recherche et l'Invention“ der Pariser Akademie der Wissenschaften, der Honorarprofessorenwürde (Prof. h.c.) der Universität von Nanjing / China und der Ehrendoktorwürde der Landwirtschaftlichen Hochschule in Wroclaw / Polen.

Die Leitung des weltbekannten Franzius-Instituts in Hannover durch einen so begabten, tatkräftigen und kreativen Wissenschaftler und die zahlreichen Tätigkeiten im deutschen Wasserbau (Bau von Küstenschutzanlagen und Sturmflutsperrwerken, Vertiefung von Elbe und Außenweser, Bau des Elbe-Seitenkanals und Vollendung des Main-Donau-Kanals und vieles andere) ließen die Wirkungszeit von Prof. Partensky in Hannover zu einer Blütezeit des deutschen Wasserbaus werden.

Den zahlreichen Glückwünsche zum 70. Geburtstag schließen wir uns gern an, verbinden sie mit dem Wunsch für eine stabile Gesundheit, ein glückliches Privatleben und weiterhin viel Freude an der Arbeit.